



Ihre Ansprechperson:

Dr. Norbert Reintjes



- Geboren am 31. März 1966 in Kranenburg, NRW
- 1986-88: Ausbildung zum Biologisch-Technischen-Assistenten in Köln
- 1988-1993 Studium der Biologie, Ruhr-Universität Bochum
- 1994 Studie für NGO Foundation Pro-Bosque, Ecuador
- 1995-1997 Entwicklungshelfer des DED im Projekt der GTZ beim nationalen Pflanzenschutzdienst von Benin
- 1997-2004 Dissertation am Lehrstuhl für Tierökologie und Tropenbiologie der Universität Würzburg
- 2003-2006 Projektkoordinator beim Pestizid Aktions-Netzwerks e.V. (PAN Germany), Hamburg
- seit 2006 Mitarbeiter bei Ökopol

PORTRAIT

Arbeitschwerpunkte:

Umwelt- und gesundheitsverträgliche Produkte:

Integrierte Produktpolitik, Ökodesign-Richtlinie, Energieverbrauchskennzeichnung, Umweltzeichen, Ökologische Produktbewertung, Ökobilanz

Betriebliches und kommunales Umweltmanagement:

Umweltmanagement in Betrieben, Umweltaspekte entlang der Wertschöpfungskette

Umweltbelastungen und Umweltqualität:

Energieeffizienzpolitik

Dr. Norbert Reintjes

Umwelt- und gesundheitsverträgliche Produkte

Wissenschaftliche Begleitung der Umsetzung der Richtlinie 125/2009/EG (Ökodesign) und der Richtlinie 2010/30/EU (Energieverbrauchskennzeichnung) (FKZ: 3711 95 305); Umweltbundesamt, 2011-2015

Aufbau eines Netzwerkes und Informationsveranstaltungen im Bereich Umweltfreundliche Produktgestaltung / Integrierte Produktpolitik; Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg, 2011-2013

Weiterentwicklung des Umweltzeichens Blauer Engel: Expertisen zur Entwicklung neuer und Weiterentwicklung bestehender Umweltzeichen (FKZ: 205 95 357; 3708 95 304; 3709 95 302; 810302229147; 3711 95 302): u.a. Holzspielzeug, Textilspielzeug, Textilien, Schuhe, Straßenbeleuchtung, Telefonanlagen, DECT-Telefone, VoIP-Telefone und horizontale Sozialstandards; Umweltbundesamt, 2005-2013

Fachliche Unterstützung der Umwelt-NGOs bei deren Interessensvertretung im Rahmen der Umsetzung der Ökodesign-Richtlinie (EuP-RL); Europäische Kommission, GD Energie; 2007-2013

Ressourcen- und Materialeffizienz als gleichrangige Aspekte im Rahmen der Ökodesign-Richtlinie (EuP-RL) (FKZ: 3708 95 300); Umweltbundesamt 2009-2012

Beiträge zur Steigerung der Ressourceneffizienz mit Hilfe von Produktinnovation - Verankerung anspruchsvoller Effizienzstandards im Prinzip eines EU-Top-Runner Ansatzes in den Durchführungsmaßnahmen der Ökodesign-Richtlinie (EuP-RL) (FKZ: 3709 93 306); Umweltbundesamt, 2009-2012

Gutachten "Konzeption eines produktbezogenen Top-Runner-Modells auf EU-Ebene" (FKZ: 363 01 233); Umweltbundesamt, 2009-2010

Beratung, Erstellung von Informationsmaterial und Durchführung von Schulungen zur EuP-Richtlinie; EBV Elektronik, 2008-2012

Analyse der Auswirkung von Effizienz-Standards (Ökodesign-Richtlinie) auf die EU-Treibhausgasemissionen; Europäische Kommission, GD Umwelt; 2008-2010

Betriebliches und kommunales Umweltmanagement

Entwicklung von Checklisten zur Förderung der Anwendung von besten verfügbaren Techniken (BVT) in der Textil- und Lederindustrie in globalisierten Produktionsketten (FKZ: 3710 44 316 2); Umweltbundesamt, 2010-2011

Studie zu besten verfügbaren Techniken (BVT) in der Textilindustrie (FKZ: 3706 44 301/9); Umweltbundesamt, 2009-2011

ÖKOPROFIT® - Einsteigerprogramm für Betriebe in Hamburg; Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU), Hamburg, 2006-2009

Umweltbelastungen und Umweltqualität

Wissenschaftliche Unterstützung bei der Identifikation von Gemeinsamkeiten und Differenzen der Energieeffizienzpolitiken der EU-Mitgliedstaaten und daraus folgender Potentiale für eine gemeinsame EU-Energieeffizienzstrategie (FKZ: UM 1041911); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, 2010-2011

Auswirkungen europäischer Bestimmungen für Gesundheits- und Umweltschutz auf Bauprodukte und Bauwerke - Schnittstellen zwischen REACH und der BPR; Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR); 2007-2009

CO₂-Bilanz der Tageszeitungsproduktion; Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co, Hannover; 2006-2007